Blaubeuren im Umzugsfieber

Kinderfest 53 bunte Gruppen ziehen durch die Stadt. Bürgermeister Seibold verkündet Neues von der Bürgerstiftung: Kostenloser Eintritt für Jugendliche ins Urgeschichtliche Museum. *Von Eva Menner*

Was den Ulmern der Schwörmontag, ist den Blaubeurern ihr Kinderfest. Am Umzug nahmen gestern 53 Gruppen von Kindergärten, Schulen und Vereinen teil und boten an der von vielen Zuschauern gesäumten Strecke ein buntes Bild. Bürgermeister Jörg Seibold hatte sich die Mühe gemacht und gezählt. Sein Ergebnis: 1380 Kinder, 120 Musikerinnen und Musiker sowie 12 Pferde und 10 Reiter nahmen am Umzug teil.

Der Wettergott muss zumindest mit den Blaubeurern sympathisieren, denn pünktlich zum Umzug hörte der Regen auf. Auch später sollte die Festlaune kaum von Schauern getrübt werden. Aber das Kinderfest sei ohnehin noch nie abgesagt worden, bemerkte ein Ur-Blaubeurer.

Weltkulturerbe und 750-jähriges Bestehen der Stadt – ein paar Themen für die Umzugswagen drängten sich geradezu auf. Das Joachim-Hahn-Gymnasium hatte sich die Steinzeit vorgeknöpft, Schüler waren in Felle gehüllt und als Steinzeitjäger bewaffnet. Dass es damals nicht nur um profane Alltagsbewältigung ging, zeigte der Wagen „40 000 Jahre Musikschule Geißenklösterle". Als Höhlenforscher unterwegs waren die Kleinen vom Kindergarten Sonderbuch.

Besonderen Applaus von den Zuschauern bekamen die Grundschüler aus Asch: Auf ihren Köpfen trugen sie Kräutertöpfe mit allem, was im Blaubeurer Klostergarten wächst und gedeiht. Als Artisten, Ritter und Edelfrauen, Gärtner, Marienkäfer und Grashüpfer, Müller und Bäcker verkleidet zogen die Kinder an den Zuschauern vorbei. Die Gerhauser Kindertagesstätte am Entenweg zeigte, wie es in Gerhausen vor 100 Jahren zuging, die Karl-Spohn-Realschule hatte ihr 50-jähriges Bestehen zum Motto genommen. Traditionell waren natürlich auch die Schöne Lau und das „Blaumännle" mit dem Hirschgeweih in der Hand dabei.

Backen macht Spaß, finden die Kinder des Kindergartens Am Dodelweg. *Foto: Thomas Spanhel*

Die Blaubeurer waren auch in diesem Jahr aufgerufen, den schönsten Wagen zu küren. Manfred Daur von der Bürgerstiftung, die diesen Wettbewerb zusammen mit dem Kinderschutzbund und der SÜDWEST PRESSE veranstaltet, verkündete um 18 Uhr den Sieger (siehe Infokasten).

Die Bürgerstiftung hat sich auch darüber hinaus nicht lumpen lassen. Wie Seibold in seiner launigen Festansprache ankündigte, übernimmt die Stiftung künftig für Jugendliche bis 18 Jahren den Eintritt ins Urgeschichtliche Museum.

@ Weitere Fotos vom Kinderfest-Umzug in Blaubeuren auf **swp.de/bilder**

Kindergarten aus Beinigen und Schule aus Seißen vorne

Prämierung Die originellsten Umzugswagen und Fußgruppen sind erstmals getrennt bewertet worden. Bei den Wagen kam der Kindergarten aus Beiningen mit Rittern und Edelfrauen auf Platz eins, gefolgt vom katholischen Kindergarten (Thema: Im Blauwald) und dem Kindergarten Am Dodelweg (Handwerker im Städtle). Bei den Fußgruppen bekam die Seißener Grundschule (Schwäbische Eisenbahn) die meisten Stimmen. Es folgen der Kindergarten Asch (Das kleine Ich) und die Grundschule Asch (Kräuter im Klostergarten). Die Sieger bekommen 150 Euro, die Zweit- und Drittplatzierten je 100 und 50 Euro.

Mit ihrer Schwäbischen Eisenbahn auf Platz eins: die Schüler aus Seißen. *Foto: Peter Schumann*